

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 5 (1912)

Rubrik: Rebhuhnjagd

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

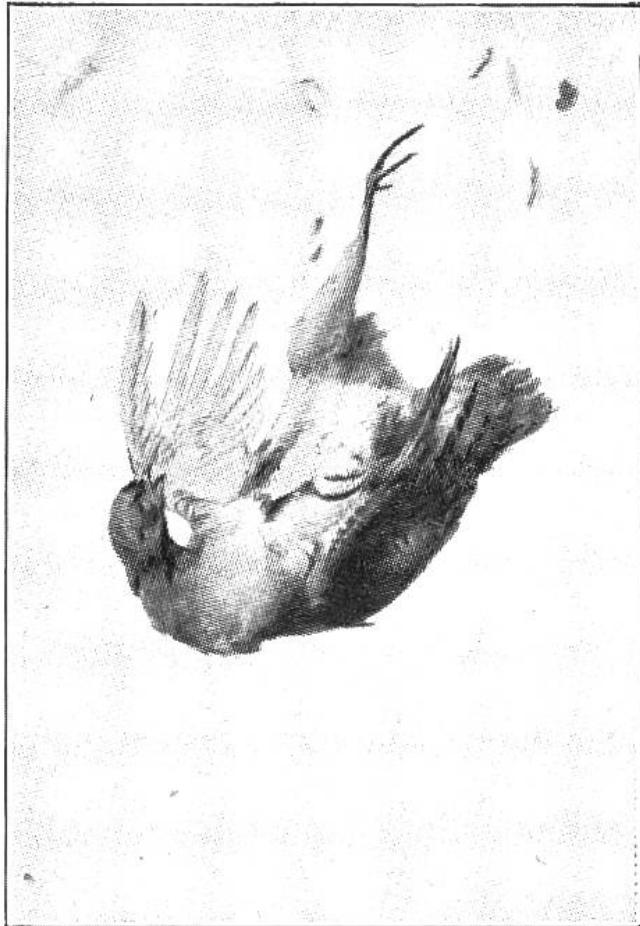
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

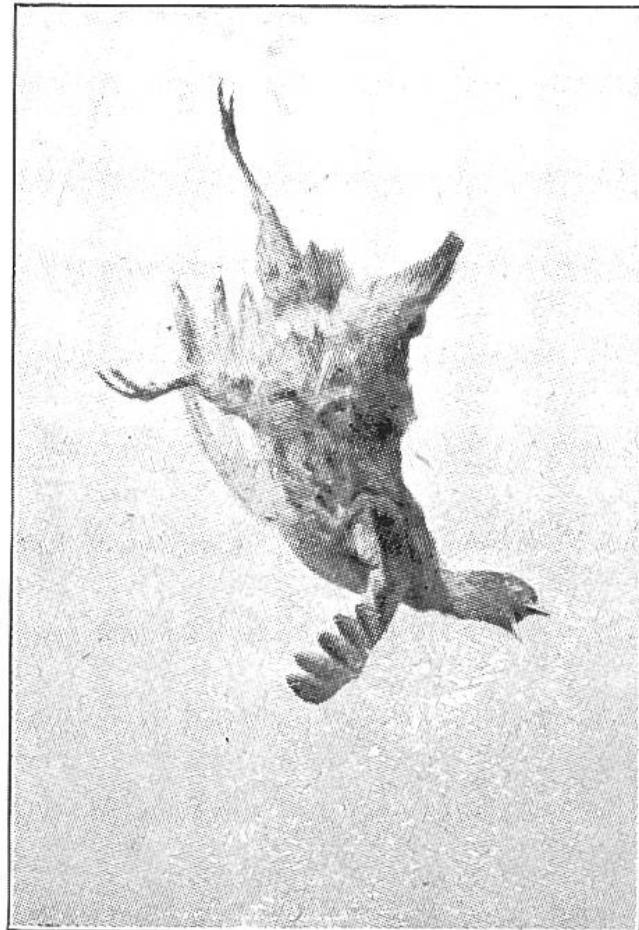
Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rebhuhnjagd.

Photographien von *Henri Thévenin*.



Zwei französische Jäger gingen zur Rebhuhnjagd, der eine mit der Flinte, der andere mit dem photographischen Apparat bewaffnet; der eine schoss, und der andere knipste. Die ungeheure Schwierigkeit, das im Fluge geschossene Tier auf die Platte zu bekommen, ist klar, aber das erzielte Resultat ist sehr interessant. Die Rebhühner sind im Augenblick, da sie den Schuss erhielten, aufgenommen; sich drehend und die Flügel spreizend, mit geöffnetem Schnabel und stiebenden, zerschossenen Federn stürzen die Vögel zur Erde. Bei manchem werden diese Augenblicksbilder, die die geschossene Kreatur wirklich in schonungsloser Deutlichkeit zeigen, vielleicht ein Gefühl des Mitleids wecken; aber der weidgerechte Jäger wird davon nichts hören wollen.